

Grünbeck Wasseraufbereitung wächst kontinuierlich

Richtfest für Logistikhalle in Höchstädt gefeiert - Schulungskapazitäten wurden deutlich ausgeweitet

Mit dem traditionellen Richtfest ist der Bau des neuen Logistikzentrums am Unternehmenssitz in Höchstädt einen wesentlichen Schritt weiter gekommen. „Wir liegen im Zeitplan für dieses große Projekt. Das ist wichtig, denn wir brauchen aufgrund der Auslastung zügig weitere Kapazitäten“, so Walter Ernst, Geschäftsführer der Grünbeck Wasseraufbereitung GmbH.

Höchstädt, 28. Juli 2009. Im 60. Jahr des Bestehens wird mit dem neuen Werkskonzept die größte Investition in der Geschichte des Unternehmens fortgeführt. Die Daten des neuen Logistikzentrums sind beeindruckend: Auf einer Fläche von mehr als 2.700 Quadratmetern ist Platz für 3.200 Euro-Paletten.

Das Gebäude hat eine Höhe von 14 Metern. Den traditionellen Richtspruch verlas Alexander Gumppe von der Firma Gumppe & Maier. Er wünschte dem Bau ein gutes Gelingen und weiterhin einen unfallfreien Verlauf. Zu den Gästen des Richtfestes gehörten neben Vertretern der beteiligten Baufirmen und den beauftragten Handwerkern auch die Höchstädter Bürgermeisterin Hildegard Wanner. Der Entwurf für die neue Logistikhalle der Grünbeck Wasseraufbereitung stammt von gumppe.heigl.schmitt Architekten (München/Lutzingen). Als Generalunternehmer fungieren die Bauunternehmen Gumppe & Maier GmbH, Binswangen, und die Krätz-Bau GmbH + Co. KG, Dillingen.

Die wesentlichen Fakten des neuen Logistikzentrums auf einen Blick:

- Palettenlager für 3.200 Euro-Paletten, ca. 62 m x 41 m Grundfläche, 14 m hoch
- gesamte Bruttogrundfläche 2.780 m², Bruttorauminhalt: 33.330 m³
- Besonderheit: Standard der Energieeinsparungsverordnung wird um 40 % unterschritten
- Beheizung durch Betonkernaktivierung (eine Art Fußbodenheizung)

Grünbeck erweitert seine Schulungskapazitäten erheblich

In der ersten Hälfte des Jahres 2009 hat die Grünbeck Wasseraufbereitung ihre Kapazitäten für die Schulung von Sanitär-Handwerkern und Fachplanern erheblich erweitert. „Wir setzen auf unsere Partner bei Installateuren und Ingenieuren und möchten ihnen kontinuierlich die neuesten technischen Informationen im Trinkwasserbereich zukommen lassen“, so Dr. Günter Stoll. Aus diesem Grunde erfolgt bei den Werksvertretungen und Verkaufsbüros kontinuierlich eine Vergrößerung und Modernisierung der Räumlichkeiten für Schulung und Weiterbildung.

Fritz P. Massar GmbH eröffnet modernen Neubau in Koblenz

In Koblenz hat die Fritz P. Massar GmbH, Grünbeck-Werksvertretung, eine vollkommen neue Niederlassung eröffnet. Am bisherigen Sitz gab es keine Möglichkeit zur Erweiterung. Am neuen Standort im Koblenzer Technologiepark präsentiert sich die Fritz P. Massar GmbH ihren Kunden und Geschäftspartnern optimal: Im großzügig gestalteten Schauraum im Haus und auf der Ausstellungsfläche im Außenbereich können sich die Besucher zur Schwimmbadtechnik und Wasseraufbereitung informieren. Zudem verfügt das moderne Gebäude nun über zwei komplett eingerichtete und mit Wasser gefüllte Pools.

Verkaufsbüro Hamburg öffnet seine neuen Räumlichkeiten feierlich

In völlig neuen Räumlichkeiten präsentiert sich das Verkaufsbüro Hamburg seit einigen Wochen. Mehr als 120 Quadratmeter Platz stehen inzwischen zur Verfügung. Unter anderem gibt es nun einen großen, modern ausgestatteten Schulungsraum mit allen wichtigen Geräten und Technologien aus dem Bereich Haustechnik der Grünbeck Wasseraufbereitung. „Wir haben in unseren neuen Räumlichkeiten mehr Platz und auch eine viel bessere Logistik“, so Thomas Ahlberg, Leiter des Verkaufsbüros Hamburg. Zudem sei die Verkehrsanbindung im Nordosten von Hamburg deutlich besser als in den früheren Räumlichkeiten.

Pfaff Wassertechnik bezieht neuen Standort in Kassel

Die Werksvertretung Wolfgang Pfaff Wassertechnik GmbH hat bereits zum Jahresbeginn ihren neuen Standort in Kassel bezogen. Auch hier hat es eine deutliche Vergrößerung des Schulungsbereiches gegeben, der sich sogar für größere Veranstaltungen eignet.



Bildunterschrift: Die Geschäftsleitung der Firma Grünbeck im neuen Logistikzentrum (von links nach rechts): Dr. Günter Stoll, Peter Lachenmeir, Walter Ernst, Bürgermeisterin Hildegard Wanner, Edwin Bauermann-Roos, Loni Grünbeck, Hans Willbold, Jürgen Gollmer.